

Individuelle Entwicklungsvereinbarungen mit den Nachwuchskadern der Partei

Genosse Siegbert Kaczmarek ist ehrenamtlicher Parteisekretär im VEB Ziegelwerke Eisenberg. Im März dieses Jahres gaben die 17 Genossen seiner Grundorganisation dem 26jährigen Elektromonteureinstimmig ihr Vertrauen. Als Mitglied der Parteileitung hatte er sich in den vergangenen zwei Jahren an der Seite erfahrener Genossen Grundkenntnisse in der politischen Führungstätigkeit angeeignet und sich auf einem 3-Monate-Lehrgang an der Bezirksparteischule das erforderliche Rüstzeug geholt. In seinem Arbeitskollektiv besitzt er durch seine Einsatzbereitschaft, sein persönliches Engagement sowie vorbildliche Arbeitsleistungen das Vertrauen und die Achtung der Genossen und der anderen Werk tätigen.

Die „Feuertaufe“ in der Praxis

Im Februar dieses Jahres, wenige Tage vor seiner Wahl zum Parteisekretär, hatte er seine „Feuertaufe“ zu bestehen. Es galt, eine planmäßige Generalreparatur der gesamten Ziegelei politisch und organisatorisch vorzubereiten. Maximal einen Monat durfte die Produktion stehen. Für den Aufbau der neuen Maschinen und Anlagen eine wahrlich kurze Zeit, wenn man bedenkt, daß damit die gesamte Produktion „umgekrempelt“, sprich intensiviert, wurde. Da mußte vorher jeder Schritt klar sein, hatten BPO und staatliche Leiter Hand in Hand zu arbeiten, das ganze Kollektiv hinter den hohen Kampfzielen zu stehen. Wenn es darauf ankam, war Siegbert Tag und Nacht im Betrieb, weil ihn die Aufgabe gepackt hatte, er sich beweisen wollte. Das Ergeb-

nis, an dem er maßgeblichen Anteil hatte: Eine Woche vorfristig wurde die Produktion wieder aufgenommen.

Dem allen vorangegangen war der Abschluß einer individuellen Entwicklungsvereinbarung zwischen der Kreisleitung Eisenberg der SED und Siegbert Kaczmarek als Nachwuchskader für eine Nomenklaturfunktion. Damit weiß Siegbert Kaczmarek genau, wie sein künftiger Entwicklungsweg aussehen soll. Ein Jahr Direktstudium an der Bezirksparteischule ab September dieses Jahres - auf Wunsch gemeinsam mit der Ehefrau -, 1990/91 Beginn eines Hochschulstudiums am Institut für Bauwesen Leipzig und der künftige Einsatz als Mitarbeiter der Kreisleitung Eisenberg der SED sind Eckpunkte seiner politischen und fachlichen Qualifizierung.

Horst Mackowiak aus der Abteilung Wirtschaftspolitik unserer Kreisleitung ist als Betreuer für Siegbert Kaczmarek eingesetzt*, denn es geht um mehr als nur zwei Schulbesuche. Siegbert Kaczmareks Fähigkeiten als Parteisekretär zur politischen Führung von Kollektiven, zur Meisterung ökonomischer, wissenschaftlich-technischer und sozialer Prozesse sind im Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages weiter auszubilden.

Das gleiche könnte auch Roland Wiedner, Parteisekretär im VEB Kommunale Wohnungsverwaltung Eisenberg berichten, der jetzt von den 22 Genossen seiner Grundorganisation das zweite Mal zum Parteisekretär gewählt wurde. Er, Jahrgang 1955 und gelernter Installateur, wurde 1976 Mitglied unserer Partei, besuchte die Bezirksparteischule, bewährte sich bereits als BGL-Vorsitzender und als Parteilei-

Leserbriefe

Mitarbeit im Wohngebiet gehört dazu

Unser Betrieb, der VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis, hat anspruchsvolle Aufgaben bei der Realisierung von Schlüsseltechnologien zu lösen. Die Verwirklichung dieses ehrenvollen Auftrages steht im Mittelpunkt des Wirkens der Kommunisten in den Grundorganisationen unseres Betriebes. Während der Parteiwahlen konnte eingeschätzt werden, daß wir auf diesem Gebiet eine erfolgreiche Arbeit geleistet haben. Die Wahlen wurden aber auch zu einer sachlichen und kritischen Wertung der Tätigkeit

der Kommunisten in den Wohngebieten und Orten unseres Einzugsbereiches genutzt.

Dabei ist die Parteileitung von den im Parteistatut enthaltenen Forderungen ausgegangen. Wir haben uns aber auch von der Überzeugung leiten lassen, daß eine enge Wechselwirkung zwischen der Erfüllung unserer betrieblichen Aufgaben und der Entwicklung in den Wohngebieten und Wohnorten unserer Werk tätigen besteht. Diese Tatsache bestimmt unsere Arbeit auf diesem Gebiet schon seit

mehreren Jahren. Bereits im November 1983 hat unsere Parteileitung „Maßnahmen zur Erhöhung des Einflusses der Kommunisten des VEB Robotron-Elektronik Zella-Mehlis in den Wohngebieten“ beschlossen.

Dabei ging es uns vor allem darum, die Erziehung aller Kommunisten zur ständigen aktiven Mitarbeit in den Wohngebieten zum festen Bestandteil unserer gesamten Arbeit zu machen. Ziel war, daß möglichst viele Kommunisten unserer Parteiorganisation Funktionen im Wohngebiet übernehmen. Es hat sich bewährt, jährlich eine gründliche Einschätzung der Arbeit unserer Kommunisten in den